

Einführung und Warnungen

21Shares Avalanche Staking ETP (Ticker: AVAX) strebt die Nachbildung der Anlageergebnisse von Avalanche (AVAX) an.

Produktname	Ticker	ISIN	Valor	Währung	Einheiten	Garantien
21Shares Avalanche Staking ETP	AVAX	CH1135202088	113520208	USD	4,120,000 (2025-01-22)	AVAX

Der Emittent und Anbieter der Wertpapiere ist 21Shares AG (LEI: 254900UWHMJRR0DS3Z64, Schweizer Firmennummer: CHE-347.562.100), eine Aktiengesellschaft mit Sitz in der Schweiz. Der Basisprospekt wurde am 28. November 2024 von der schwedischen Finanzaufsichtsbehörde (SFSA) gebilligt. Die Billigung des Basisprospekts durch die SFSA ist nicht als Billigung dieser Wertpapiere zu verstehen.

21Shares AG	SFSA
Pelikanstrasse 37, 8001, Zurich, Switzerland etp@21shares.com +41 44 260 86 60	finansinspektionen@fi.se +46 (0)8 408 980 00

Warnungen:

- diese emissionspezifische Zusammenfassung sollte als Einleitung zum Basisprospekt und zu den endgültigen Bedingungen für diese Wertpapiere verstanden werden;
- jede Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, sollte auf der Grundlage des gesamten Basisprospekts und der endgültigen Bedingungen für diese Wertpapiere getroffen werden;
- der Anleger könnte sein gesamtes oder einen Teil seines investierten Kapitals verlieren;
- wird ein Gericht mit einer Klage im Zusammenhang mit den in einem Prospekt enthaltenen Informationen befasst, muss der klagende Anleger nach nationalem Recht möglicherweise die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Einleitung des Gerichtsverfahrens tragen;
- zivilrechtlich haftet nur, wer diese emittentenspezifische Zusammenfassung, einschließlich einer Übersetzung davon, vorgelegt hat, allerdings nur, wenn die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts und den einschlägigen endgültigen Bedingungen gelesen wird, oder wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts und den endgültigen Bedingungen gelesen wird, keine Schlüsselinformationen enthält, die den Anlegern bei der Entscheidung über eine Anlage in diese Wertpapiere helfen;
- Sie sind im Begriff, ein Produkt zu kaufen, das nicht einfach ist und möglicherweise schwer zu verstehen ist

Wichtige Informationen über den Emittenten

Wer ist der Emittent der Wertpapiere?

Wohnsitz, Rechtsform usw.

Die 21Shares AG ist der Emittent dieser Wertpapiere. Die 21Shares AG wurde (auf einer Versammlung ihrer Gründer) am 20. Juli 2018 gegründet und am 27. Juli 2018 in das Handelsregister eingetragen. Die 21Shares AG ist im Handelsregister des Kantons Zürich, Schweiz, unter der Nummer CHE-347.562.100 eingetragen. Ihr LEI lautet 254900UWHMJRR0DS3Z64. Die 21Shares AG hat ihre eingetragene Adresse in der Pelikanstrasse 37, 8001 Zürich, Schweiz.

Wichtigste Aktivitäten

21Shares AG wurde gegründet, um börsengehandelte Produkte und andere Finanzprodukte zu emittieren, die an die Wertentwicklung von Basiswerten oder einem Korb von Basiswerten gekoppelt sind und ein Engagement in der Kursentwicklung einer Reihe von Krypto-Assets, Rohstoff-Assets und/oder anderen geeigneten Basiswerten bieten. Solche Produkte können ein Long- oder Short-Engagement in Bezug auf die tägliche Wertentwicklung des referenzierten Index aufweisen. Der Emittent wird auch andere Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung des Programms und der Schaffung neuer kryptogebundener Finanzprodukte ausüben. Der Emittent hat keine anderen einkommenserzeugenden Geschäftstätigkeiten.

Großaktionäre und Kontrolle

21Shares AG ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Jura Pentium AG, einer in der Schweiz unter der Firmennummer CHE-345.211.664 eingetragenen Gesellschaft. Die eigentliche Muttergesellschaft ist 21co Holdings Limited, ein auf den Cayman Islands unter der Unternehmensnummer 361463 eingetragenes Unternehmen. Drei Einzelpersonen halten derzeit zusammen mehr als 75% der Aktien von 21co Holdings Limited, während der Rest von mehreren kleineren Aktionären gehalten wird.

Schlüsselverwaltung

Der Vorstand der 21Shares AG besteht aus den folgenden Mitgliedern: Ophelia Snyder und Hany Rashwan.

Revisionsstelle

Der Vorstand hat die folgende Revisionsstelle gewählt: Copartner Revision AG, St. Alban-Anlage 46, 4052 Basel, Schweiz.

Welches sind die wichtigsten Finanzinformationen über den Emittenten?

Gewinn- und Verlustrechnung (in USD)	31 Dezember 2022 (geprüft)	30 Juni 2023 (nicht geprüft)	31 Dezember 2023 (geprüft)	30 Juni 2024 (nicht geprüft)
Betriebsgewinn/-verlust	50,634	17,189	38,788	42,191
Bilanz (in USD)	31 Dezember 2022 (geprüft)	30 Juni 2023 (nicht geprüft)	31 Dezember 2023 (geprüft)	30 Juni 2024 (nicht geprüft)
Nettofinanzverschuldung (Langfristige Schulden plus kurzfristige Schulden minus Barmittel)	827,654,004	1,175,902,093	2,397,989,451	3,367,446,378

Kurzfristiges Verhältnis (Umlaufvermögen / kurzfristige Verbindlichkeiten)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Verschuldungsgrad (Gesamtverbindlichkeiten/Gesamteigenkapital)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Zinsdeckungsgrad (Betriebsergebnis / Zinsaufwand)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Kapitalflussrechnung (in USD)	31 Dezember 2022 (geprüft)	30 Juni 2023 (nicht geprüft)	31 Dezember 2023 (geprüft)	30 Juni 2024 (nicht geprüft)
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1,547,373,034	(341,960,701)	(1,559,177,590)	(964,952,032)
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	-	-	-	-
Nettomittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(1,545,972,019)	340,468,853	1,558,133,630	965,131,676

Welche sind die Hauptrisiken, die dem Emittenten eigen sind?

Marktrisiko

Die Marktvolatilität spiegelt den Grad der Instabilität und der erwarteten Instabilität der Performance z.B. des Marktes für strukturierte Produkte im Laufe der Zeit wider. Das Niveau der Marktvolatilität ist kein reines Maß für die tatsächliche Marktvolatilität, sondern wird größtenteils von den Preisen für derivative Instrumente bestimmt, die Anlegern Schutz gegen diese Marktvolatilität bieten. Die Preise dieser derivativen Instrumente werden durch Kräfte wie die tatsächliche Marktvolatilität, die erwartete Marktvolatilität, andere wirtschaftliche und finanzielle Bedingungen und Handelsspekulationen bestimmt. Die Marktvolatilität kann dazu führen, dass der Emittent trotz Absicherungsvereinbarungen Verluste erleidet.

Risikobewertung: Hoch

Risiken im Zusammenhang mit dem begrenzten Geschäftszweck des Emittenten

Die Geschäftstätigkeit des Emittenten betrifft Wertpapiere im Zusammenhang mit den Krypto-Vermögenswerten. Der Emittent ist eine Zweckgesellschaft im Sinne der geltenden Schweizer Gesetze und Vorschriften. Die Protokolle für die Krypto-Vermögenswerte sind öffentlich zugänglich, was bedeutet, dass weitere Innovationen möglich sind, was bedeutet, dass diese Kryptowährungen möglicherweise nicht das Ende der Entwicklung digitaler Währungen markieren. Wenn die Krypto-Vermögenswerte nicht erfolgreich sind oder in Zukunft weniger erfolgreich sein werden und der Emittent sich nicht an diese veränderten Umstände anpassen kann, kann der Emittent bei der Ausübung seiner Geschäftstätigkeit erfolglos sein, was zu einem Rückgang des Wertes des ETPs führen kann.

Risikobewertung: Mittel

Kreditrisiko

Anleger sind dem Kreditrisiko des Emittenten und der Verwahrstelle ausgesetzt. Die Fähigkeit eines Anlegers, eine Zahlung gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu erhalten, hängt von der Fähigkeit des Emittenten ab, diese Verpflichtungen zu erfüllen. Die Produkte stellen weder direkt noch indirekt eine Verpflichtung gegenüber einer anderen Partei dar. Infolgedessen kann die Kreditwürdigkeit der Emittentin unabhängig von der Besicherung den Marktwert der Produkte beeinträchtigen, und im Falle eines Ausfalls, einer Insolvenz oder eines Konkurses erhalten die Anleger möglicherweise nicht den Betrag, der ihnen gemäß den Allgemeinen Bedingungen geschuldet wird. Zusätzlich zu den direkten Kreditrisiken sind die Anleger indirekt jedem Kreditrisiko ausgesetzt, dem der Emittent ausgesetzt ist. So kann der Emittent beispielsweise Verluste erleiden und/oder im Rahmen von Vereinbarungen, die für auf Kryptowährungen lautende Vermögenswerte, die als Sicherheiten gehalten werden, getroffen wurden, keine Lieferung erhalten.

Risikobewertung: Mittel

Wichtige Informationen zu den Wertpapieren

Was sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?

21Shares Avalanche Staking ETP (AVAX) ist ein unverzinsliches, unbefristetes Schuldpapier. Jede Serie des Produkts ist an einen Index oder einen bestimmten Basiswert Avalanche (AVAX) gebunden. AVAX hat 4,120,000 Gesamtzahl der vertretenen Produkte. Die ISIN des Produkts ist CH1135202088 mit USD als Abrechnungswährung. Keine Serie dieses Produkts hat ein geplantes Fälligkeitsdatum oder eine maximale Anzahl von Wertpapieren. Zusätzliche Anteile der Produkte können jederzeit ausgegeben werden. Die Wertpapiere sind mit einer jährlichen Verkaufsoption und einem kontinuierlichen Erstellungs-/Rücknahmemechanismus für autorisierte Teilnehmer ausgestattet. Diese Wertpapiere sind vorrangig besicherte Schuldverschreibungen des Emittenten. Die Anleger sind erstrangige Gläubiger gegenüber zugewiesenen Pools von Krypto-Vermögenswerten auf Basis der einzelnen Serien. Die Schuldverschreibungen gelten als übertragbare Wertpapiere gemäß MIFID II und unterliegen keinen Beschränkungen der Übertragbarkeit.

Wo werden die Wertpapiere gehandelt ?

Die Produkte werden gehandelt an: Euronext Paris, Euronext Amsterdam, Deutsche Boerse Xetra, SIX Swiss Exchange und an einer Reihe anderer MTFs. Weitere MTF-Handelsplätze können von Zeit zu Zeit ohne Wissen oder Zustimmung des Emittenten hinzugefügt werden. Die aktuellste Liste der verfügbaren Handelsplätze ist unter www.21shares.com zu finden.

Kein Bürge

Die Produkte stellen ausschließlich Verpflichtungen der Emittentin dar und werden von keiner anderen Stelle garantiert oder verantwortet.

Welches sind die Hauptrisiken, die mit den Wertpapieren verbunden sind?

Marktrisiko durch mangelnden Kapitalschutz

Die im Rahmen dieses Basisprospekts emittierten ETPs bieten keinen Kapitalschutz für die im Rahmen der ETPs zu zahlenden Beträge. Daraus ergibt sich ein Risiko für Anleger in die ETPs, da ein Teil oder der gesamte investierte Betrag aufgrund des Marktrisikos, das mit dem Engagement in den ETPs verbunden ist, verloren gehen kann. Mit anderen Worten: Wenn sich der Kurs des betreffenden Index, des Basiswerts oder der Basiswertkomponenten für die Anleger ungünstig entwickelt, sehen die Bedingungen keinen Kapitalschutz vor und die Anleger müssen den vollen Verlust entsprechend der ungünstigen Entwicklung des betreffenden Index, des Basiswerts oder der Basiswertkomponenten tragen. Wenn die ETPs ein Long-Engagement bieten (d.h. die betreffenden ETPs wurden so konzipiert, dass sie im Falle eines Kursanstiegs des betreffenden Index, Basiswerts oder Basiswertbestandteils profitieren) und der betreffende Kurs stattdessen stagniert oder fällt, würde sich dies erheblich negativ auf den Marktwert dieser ETPs auswirken und die Anleger würden Verluste erleiden. Wenn die ETPs hingegen ein Short-Engagement bieten (d.h. die betreffenden ETPs wurden so konzipiert, dass sie im Falle eines Kursrückgangs des betreffenden Index, Basiswerts oder Basiswertbestandteils profitieren) und der betreffende Kurs stattdessen stagniert oder steigt, hätte dies erhebliche negative Auswirkungen auf den Marktwert der ETPs und die Anleger würden Verluste erleiden. Je nach der Entwicklung des betreffenden Index, des Basiswerts oder der Basiswertkomponente können Anleger einen Verlust bis zu ihrer gesamten Anlage erleiden.

Risikobewertung: Hoch

Risikofaktoren im Zusammenhang mit digitalen Vermögenswerten: Regulatorische Risiken

Der rechtliche Status von Krypto-Assets ist von Land zu Land sehr unterschiedlich. In vielen Ländern ist der rechtliche Status noch nicht definiert oder ändert sich gerade. Einige Länder haben die Verwendung von Krypto-Assets wie Bitcoin illegal gemacht. Andere Länder haben Krypto-Vermögenswerte oder darauf bezogene Wertpapiere oder Derivate verboten (auch für bestimmte Kategorien von Anlegern, z.B. dürfen Produkte wie die von der Gesellschaft angebotenen nicht an Kleinanleger im Vereinigten Königreich verkauft werden), haben lokalen Banken die Arbeit mit Krypto-Vermögenswerten verboten oder Krypto-Vermögenswerte anderweitig eingeschränkt. Darüber hinaus ist die rechtliche Behandlung von Krypto-Assets oft unklar, und es besteht Unsicherheit darüber, ob es sich bei den zugrunde liegenden Krypto-Assets um ein Wertpapier, Geld, eine Ware oder eine Immobilie handelt (obwohl ein Gegenbeispiel hierfür beispielsweise das deutsche Recht ist, das seit Anfang 2020 sogenannte Krypto-Assets als Finanzinstrumente in das deutsche Recht aufgenommen hat). In einigen Ländern, wie z.B. den Vereinigten Staaten, definieren verschiedene Regierungsbehörden Krypto-Assets unterschiedlich, was zu regulatorischen Konflikten und Unsicherheiten führt. Diese Unsicherheit wird durch die rasante Entwicklung der Vorschriften noch verschärft. Einige Länder könnten den Erwerb, die Verwendung, den Handel oder die Einlösung von Krypto-Vermögenswerten in Zukunft ausdrücklich einschränken, verbieten oder begrenzen. In einem solchen Szenario könnte der Besitz oder Handel von Wertpapieren, die Krypto-Assets nachbilden oder mit ihnen verbunden sind, wie die Produkte des Unternehmens, als illegal angesehen und mit Sanktionen belegt werden.

In den letzten Jahren haben jedoch zahlreiche große und etablierte Banken und Vermögensverwalter in Unternehmen im Bereich der Kryptowährungen investiert oder sich an Investitionen in Kryptowährungen beteiligt. Dieser Trend ist heutzutage signifikant und anhaltend. Zahlreiche Finanzaufsichtsbehörden haben inzwischen allgemein akzeptiert, dass Kryptowährungen wahrscheinlich als Anlageklasse bestehen bleiben werden und haben dementsprechend eine pragmatische Haltung eingenommen, um diesem wachsenden Interesse der Anlegergemeinschaft an Kryptowährungen zu begegnen. Das Unternehmen verfolgt daher das Ziel, seine Produkte geografisch einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, zum Teil als Diversifizierungsstrategie, um dieses Risiko zu mindern.

Es ist jedoch sichtlich schwierig vorherzusagen, wie sich die regulatorischen Aussichten und die Politik in Bezug auf Kryptowährungen ändern könnten und werden. Eine Verschiebung hin zu einer allgemein negativeren Sichtweise könnte zu einem Risiko für Anleger führen, da eine Verschärfung der Vorschriften den Zugang für Investoren einschränken könnte.

Risikobewertung: Hoch

Der Wert eines Krypto-Assets kann sich schnell ändern und sogar auf Null fallen.

Der Preis eines Kryptoaktivums kann volatil sein und von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst werden. Sollte die Nachfrage nach einem Kryptoaktivum zurückgehen, z. B. aufgrund eines plötzlichen Vertrauensverlusts der Marktteilnehmer in dieses Kryptoaktivum, oder sollte es sich in der Kryptoaktiva-Gemeinschaft nicht durchsetzen, oder sollte es z. B. zu technologischen oder kodierungstechnischen Fehlern oder Hacks kommen, dann könnte sein Wert stark und dauerhaft sinken, was sich wiederum negativ auf den Preis auswirken würde, zu dem Anleger die ETPs an den Sekundärmärkten handeln können. Ein solcher Verlauf würde voraussichtlich die Liquidität, die Veräußerungsmöglichkeiten und den Marktwert der ETPs verschlechtern und damit Verlustrisiken für die Anleger schaffen. Der Wert eines Krypto-Vermögenswertes und folglich auch der betreffenden ETPs könnte sogar auf null fallen, und die Anleger könnten erhebliche Schwierigkeiten haben, ihre Positionen in den betreffenden ETPs zu veräußern.

Risikobewertung: Hoch

Bewertung

Krypto-Assets stellen weder einen zugrundeliegenden Anspruch auf Einkommen oder Gewinne dar, noch stellen sie eine Verbindlichkeit dar, die zurückgezahlt werden muss. Ihr Preis spiegelt die Einschätzung des Wertes durch die Marktteilnehmer (oder einen bestimmten Marktplatz) sowie die Dynamik von Angebot und Nachfrage wider. Infolgedessen kann der Wert von Krypto-Vermögenswerten spekulativer und volatiler sein als herkömmliche Vermögenswerte, die Ansprüche auf Einkommen, Gewinne oder Schulden darstellen.

Der spekulative Charakter der zugrunde liegenden Krypto-Vermögenswerte kann die Anwendung konsistenter Bewertungsmethoden für die Krypto-Vermögenswerte und damit die ETPs erschweren. Darüber hinaus kann eine extreme Volatilität die Fähigkeit der Marktteilnehmer beeinträchtigen, eine zuverlässige, konsistente Preisbildung vorzunehmen, was sich wiederum negativ auf den Preis auswirken könnte, zu dem Anleger die ETPs an den Sekundärmärkten handeln können.

Risikobewertung: Hoch

Risiko im Zusammenhang mit der Entwicklung von Protokollen

Die Protokolle für Kryptowährungen wie die Crypto Assets sind öffentlich verfügbar und werden entwickelt. Die weitere Entwicklung und Akzeptanz der Protokolle ist von einer Reihe von Faktoren abhängig. Die Entwicklung einer dieser digitalen Währungen kann verhindert oder verzögert werden, wenn es zu Unstimmigkeiten zwischen Teilnehmern, Entwicklern und Mitgliedern des Netzwerks kommt. Neue und verbesserte Versionen des Quellcodes werden von der Mehrheit der Mitglieder/Mitglieder des Netzwerks "abgestimmt", die die Änderungen in ihren Knoten durchführen, d.h. ihre Knoten auf die neueste Version des Codes aktualisieren. Sollte eine Situation eintreten, in der es nicht möglich ist, im Netzwerk eine Mehrheit für die Implementierung einer neuen Version des Protokolls zu erreichen, kann dies unter anderem bedeuten, dass die Verbesserung der Skalierbarkeit des Protokolls eingeschränkt wird. Sollte die Entwicklung eines der Protokolle der Krypto-Assets verhindert oder verzögert werden, kann sich dies nachteilig auf den Wert der Währungen auswirken. Da die Struktur der Protokolle für die Krypto-Assets öffentlich ist, gibt es außerdem keine direkte Vergütung für die Entwickler der Protokolle, was die Anreize für eine Weiterentwicklung verringern kann. Ohne Weiterentwicklung kann der Wert der zugehörigen digitalen Währung sinken, was sich auf den Wert der ETPs auswirkt.

Ohne eine direkte Entschädigung für die Protokollentwickler könnte dies außerdem zu einem geringeren Anreiz für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Protokolle führen. Sollten sich diese Protokolle nicht weiterentwickeln, wird der Wert des zugehörigen digitalen Vermögenswertes sinken, was sich wiederum auf den Wert der ETPs auswirken würde. Da sich die Protokolle weiterentwickeln und reifen und die Akzeptanz unter den Entwicklern zunimmt, verringert sich sowohl die Wahrscheinlichkeit, dass dieses Risiko eintritt, als auch das Ausmaß der Folgen dieses Risikos.

Das Risiko wird als mittel eingestuft. In Bezug auf Krypto-Vermögenswerte mit der größten Marktkapitalisierung wird das Risiko angesichts der großen Anzahl von Entwicklern als gering eingestuft. Bei Krypto-Vermögenswerten mit weniger aktiven Entwicklern (was häufig mit einer niedrigen Marktkapitalisierung einhergeht) ist die Risikoeinstufung höher und wird als mittel bewertet.

Risikobewertung: Mittel

Risiko auf dem Sekundärmarkt

Die Marktkurse auf dem Sekundärmarkt können sowohl höher als auch niedriger sein als der Kurs, zu dem die Anleger ihre ETPs erworben haben. Die Marktkurse auf dem Sekundärmarkt spiegeln den Kurs des jeweiligen Index oder Basiswerts oder der Basiswertkomponenten möglicherweise nicht genau wider. Obwohl die Preisermittlung am Sekundärmarkt auf etablierten Berechnungsmodellen beruht, ist sie von der zugrunde liegenden Marktentwicklung und der Vorstellung des Marktes von der Bonität des Emittenten, der voraussichtlichen Restlaufzeit der ETPs und den Verkaufsmöglichkeiten am Sekundärmarkt abhängig. Angesichts der Volatilität, die in den historischen Kursen für die Krypto-Vermögenswerte zu beobachten ist, erscheint es möglich, dass die Preisfeststellung der ETPs auf dem Sekundärmarkt sehr volatil sein kann. Sollten ein oder mehrere geregelte Märkte beschließen, dass die ETPs nicht mehr zum Handel zugelassen werden sollen, unabhängig davon, ob dies auf Umstände zurückzuführen ist, die dem Emittenten, den ETPs, den Krypto-Vermögenswerten, dem Market Maker und/oder geänderten Regeln oder einem anderen Grund zuschreiben sind, besteht das Risiko, dass es dem Emittenten nicht gelingt, die ETPs zum Handel an einem anderen geregelten Markt, MTF oder sonstigen Marktplatz zuzulassen. Ein solcher Verlauf könnte die Liquidität, die Veräußerungsmöglichkeiten und den Marktwert der ETPs verringern und damit Verlustrisiken für die Anleger schaffen. Im Falle eines Delistings kann der Emittent von seinem Recht Gebrauch machen, die ETPs vorzeitig zurückzunehmen. Eine solche vorzeitige Abrechnung erfolgt erst nach einer Kündigungsfrist und Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass der Marktpreis und die Liquidität sowie der endgültige Abrechnungsbetrag in einem solchen Szenario negativ beeinflusst werden.

Risikobewertung: Hoch

Risiko des Eintretens eines außergewöhnlichen Ereignisses

Bedingung 17 (Außerordentliches Ereignis) sieht vor, dass im Falle eines Betrugs, eines Diebstahls, eines Cyberangriffs, einer Änderung der Vorschriften und/oder eines ähnlichen Ereignisses (jeweils ein außerordentliches Ereignis) in Bezug auf einen Basiswert oder einen Basiswertbestandteil, einschließlich eines Basiswerts oder eines Basiswertbestandteils, der als Sicherheit dient, die Emittentin die Anleger gemäß Bedingung 16 (Mitteilungen) benachrichtigt und der Rückzahlungsbetrag für diese Produkte entsprechend reduziert wird, möglicherweise auf null (d. h., U.S.\$0,00, €0,00, CHF 0,00, £0,00 oder der Gegenwert in anderen Abwicklungswährungen) pro Produkt. Dementsprechend tragen die Anleger das Risiko des Eintretens eines Außerordentlichen Ereignisses und eines teilweisen oder vollständigen Verlusts ihrer Anlage. Darüber hinaus sind die Risiken eines außergewöhnlichen Ereignisses größer als bei ähnlichen Ereignissen in Bezug auf andere Anlageklassen (wie z.B. Anlagen in Wertpapieren, Fonds und Einlagen) und können, anders als bei anderen Anlageklassen, nicht gemindert werden. Darüber hinaus ist es derzeit nicht praktikabel, sich gegen ein außerordentliches Ereignis zu versichern.

Risikobewertung: Hoch

Risikofaktoren in Bezug auf Basket-ETPs und Index-ETPs

Bitte beachten Sie die vorstehenden Risikofaktoren für die jeweiligen Krypto-Vermögenswerte innerhalb des jeweiligen Korbs oder gegebenenfalls Index. Darüber hinaus ist ein kleiner Korb oder eine kleine Indexzusammensetzung in der Regel anfälliger für Wertänderungen der betreffenden Krypto-Vermögenswerte, und eine Änderung der Zusammensetzung eines Korbs oder eines Index kann sich nachteilig auf die Performance des Korbs oder des Index auswirken. Angesichts der höheren Gewichtung der einzelnen Komponenten in einem kleinen Korb oder einer kleinen Indexzusammensetzung werden die Auswirkungen einer ungünstigen Entwicklung einer oder mehrerer einzelner Komponenten auf die Wertentwicklung des Korbs oder Index größer sein als bei einem breiter gefächerten Korb oder Index. Eine hohe Korrelation der Komponenten, d.h. wenn die Werte der betreffenden Komponenten dazu neigen, in ähnlicher Richtung und in ähnlichem Ausmaß zu schwanken wie die anderen Komponenten, kann sich erheblich auf die für das ETP zu zahlenden Beträge auswirken, da sich alle korrelierten Komponenten gleichzeitig in die gleiche ungünstige Richtung bewegen können und somit keine Diversifizierung des Marktrisikos erreicht wird. Die negative Wertentwicklung einer einzelnen Komponente, d.h. eines einzelnen Krypto-Anteils, kann die positive Wertentwicklung einer oder mehrerer anderer Komponenten überwiegen und sich negativ auf die Rendite des ETP auswirken. Wenn der Index ein gehebeltes Engagement in den betreffenden Krypto-Vermögenswerten, auf die der Index verweist, bietet, werden die Auswirkungen negativer oder positiver Preisänderungen dieser Vermögenswerte auf den Stand des Index im Vergleich zu den Auswirkungen solcher negativen oder positiven Änderungen auf den Stand eines ansonsten identischen Index, der keine Hebelwirkung aufweist, verstärkt. Potenzielle Anleger sollten beachten, dass eine solche Hebelwirkung bedeutet, dass jeder Rückgang des Indexstandes zu einer verstärkten negativen Auswirkung auf die Rendite des ETPs führt.

Risikobewertung: Mittel

Risiken in Verbindung mit den Preisen von Rohstoffanlagen

Der Wert eines Produkts, das an einen Index gekoppelt ist, der auch einen oder mehrere Rohstoffwerte als zugrundeliegende Komponente(n) enthält, bezieht sich auf den Wert einer gleichwertigen Anlage in den betreffenden Rohstoffwert(en). Die Preise von Rohstoffwerten können im Allgemeinen stark schwanken und von zahlreichen Faktoren beeinflusst werden, darunter:

- a) globale oder regionale politische, wirtschaftliche oder finanzielle Ereignisse und Situationen, insbesondere Krieg, Terrorismus, Enteignung und andere Aktivitäten, die zu Lieferunterbrechungen in Ländern führen können, die wichtige Goldproduzenten sind;
- b) das weltweite Angebot und die Nachfrage nach Metallen, die von Faktoren wie dem Erfolg der Exploration, der Minenproduktion und den Netto-Terminverkäufen der Metallproduzenten, der Schmucknachfrage, der Investitionsnachfrage und der industriellen Nachfrage abzüglich des Recyclings beeinflusst wird. Preisspitzen können auch zu volatilen Terminkursen und Leasingsätzen führen, die dazu führen können, dass sich die Geld-Brief-Spanne an einer Börse, an der die Produkte gehandelt werden, ausweitet und die kurzfristigen Terminkurse des betreffenden Goldes widerspiegelt;
- c) Finanzaktivitäten, einschließlich Anlagehandel, Hedging oder andere Aktivitäten von großen Handelshäusern, Produzenten, Nutzern, Hedge-Fonds, Rohstofffonds, Regierungen oder anderen Spekulanten, die sich auf das weltweite Angebot oder die Nachfrage auswirken könnten; und
- d) Finanzmarktfaktoren wie die Erwartungen der Anleger in Bezug auf die künftigen Inflationsraten, die Entwicklung der weltweiten Aktien-, Finanz- und Immobilienmärkte, die Zinssätze und Wechselkurse, insbesondere die Stärke des US-Dollars und das Vertrauen in ihn. Ungünstige Preisbewegungen bei Rohstoffwerten können sich negativ auf die Rendite von Anlegern auswirken, die ihre Wertpapiere verkaufen, wenn der Preis des betreffenden Rohstoffwertes seit dem Zeitpunkt des Kaufs ihrer Produkte gesunken ist. Allgemeine Bewegungen an den lokalen und internationalen Märkten sowie Faktoren, die das Investitionsklima und die Stimmung der Anleger beeinflussen, können sich auf den Umfang des Handels und damit auf den Marktpreis der Produkte auswirken, was zu einem Preisrückgang der Produkte führen kann, der sich für jeden Anleger, der die Produkte zu einem höheren Preis erworben hat, nachteilig auswirkt.

Risikobewertung: Mittel

Verwertung von Sicherheiten

Wenn die bei der Verwertung der Sicherheiten erhaltenen Beträge nicht ausreichen, um die Gebühren und Aufwendungen des Sicherheitenverwalters und die Zahlungsverpflichtungen der Emittentin gegenüber den Anlegern vollständig zu decken, besteht das Risiko, dass den Anlegern ein Verlust entsteht, der erheblich sein kann. Die Verwertung der Sicherheiten findet nur im Falle eines Ausfalls oder einer Insolvenz statt. Daher kann die Besicherung das Kreditrisiko des Emittenten nur insoweit mindern, als die Erlöse die Forderungen der Anleger decken. Die vertraglichen Ansprüche der Anleger sind jedoch nicht auf den Wert der Sicherheiten beschränkt, obwohl im Falle einer Insolvenz des Emittenten ein Verlust eintreten würde, wenn die Sicherheiten nicht ausreichen. Andererseits haben die Anleger keinen Anspruch auf einen Überschuss aus der Verwertung der Sicherheiten, sollte dieser ihre vertraglichen Ansprüche übersteigen.

Risikobewertung: Mittel

Risiko von Short-, Long- und/oder Leverage-Engagements

Der Auszahlungsbetrag und der Marktwert der einzelnen ETPs hängen von der Art des Engagements ab, das in den jeweiligen endgültigen Termsheets vorgesehen ist. Wenn die ETPs ein Long-Engagement bieten (d.h. die betreffenden ETPs wurden so konzipiert, dass sie im Falle eines Kursanstiegs des betreffenden Index, Basiswerts oder Basiswertbestandteils profitieren) und der betreffende Kurs stattdessen stagniert oder fällt, hätte dies erhebliche negative Auswirkungen auf den Marktwert dieser ETPs und die Anleger würden Verluste erleiden. Bieten die ETPs dagegen ein Short-Engagement (d.h. die betreffenden ETPs wurden so konzipiert, dass sie im Falle eines Kursrückgangs des betreffenden Index, Basiswerts oder Basiswertbestandteils profitieren) und der betreffende Kurs bleibt stattdessen unverändert oder steigt, hätte dies erhebliche negative Auswirkungen auf den Marktwert der ETPs und die Anleger würden Verluste erleiden. Wenn das Engagement, unabhängig davon, ob es sich um ein Long- oder Short-Engagement handelt, auch gehebelt ist, wird dieses Risiko durch die Hebelwirkung noch weiter verstärkt.

Risikobewertung: Mittel

Große Marktbewegungen innerhalb eines Tages und über Nacht

Im Falle starker Bewegungen im Wert eines oder mehrerer Basiswerte, auf die sich ein Index im Laufe eines geplanten Bewertungstages bezieht, ist es möglich, dass ein untertägiger Reset in Bezug auf diesen Index ausgelöst wird. Ein Intraday-Reset ist als Stop-Loss konzipiert, um den Wertverlust eines Index in Zeiten extremer Marktbewegungen (bis zu einem gewissen Grad) zu begrenzen, indem ein neues Basisniveau für die Bestimmung der Wertentwicklung eines oder mehrerer zugrunde liegender Vermögenswerte geschaffen wird. Ein untertägiger Rücksetzer hat zur Folge, dass ein Index für den Rest des Tages ein entsprechendes gehebeltes Long- oder Short-Engagement in Bezug auf die Wertentwicklung des Basiswerts bzw. der

Basiswerte, gemessen ab dem Zeitpunkt des untertägigen Rücksetzers (oder ungefähr), bietet. Wenn ein untertägiger Rücksetzer stattfindet, bietet ein Index (und die entsprechenden ETPs, die sich auf diesen Index beziehen) aus den oben beschriebenen Gründen kein geheftetes Engagement in Bezug auf die Wertentwicklung des Basiswerts bzw. der Basiswerte im Laufe des betreffenden Tages. Sollte der Wert des Basiswerts bzw. der Basiswerte im Laufe eines Tages erheblich fallen (oder steigen), was zu einem untertägigen Rücksetzer in Bezug auf den entsprechenden Index führt, der Basiswert bzw. die Basiswerte dann aber im Laufe des restlichen Tages seine Verluste wieder aufholen (oder seine Gewinne verlieren), dann würden der betreffende Index und damit auch die entsprechenden ETPs an diesem Tag einen erheblichen Verlust erleiden, da der untertägige Rücksetzer ein niedrigeres (höheres) Basisniveau für die Bestimmung der Wertentwicklung des Basiswerts bzw. der Basiswerte im Laufe des restlichen Tages liefert. Infolgedessen können die Verluste eines Anlegers bei einem untertägigen Rücksetzer immer noch erheblich sein. Die Höhe der Auslöser für einen untertägigen Rücksetzer variiert zwischen den verschiedenen Indizes. Ein untertägiger Rücksetzer kann nicht auftreten, wenn der Wert des Basiswerts bzw. der Basiswerte über Nacht schwankt (d. h. zwischen dem Börsenschluss an einem Tag und dem Börsenbeginn am nächsten Tag). Dementsprechend könnte der Wert des ETP im Falle einer starken Bewegung des Basiswerts bzw. der Basiswerte, auf den bzw. die sich ein Index bezieht, über Nacht stark sinken. In einem solchen Szenario könnte ein Anleger, der ein entsprechendes ETP hält, seine Anlage ganz oder teilweise verlieren.

Risikobewertung: Mittel

Schlüsselinformationen über das öffentliche Angebot von Wertpapieren und/oder die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt

Unter welchen Bedingungen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?

Diese Wertpapiere werden dem Publikum in einer Reihe von EU-Ländern angeboten (derzeit Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Kroatien, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Spanien, Tschechische Republik und Ungarn). Das Angebot für diese Wertpapiere läuft bis zum Ablauf des Basisprospekts (27. November 2025) (Angebotszeitraum), und zusätzliche Anleger können sich jederzeit an einer bestimmten Serie beteiligen. Zusätzliche Tranchen einer Serie können jederzeit gemäß den weiteren endgültigen Bedingungen ausgegeben werden. Diese zusätzlichen Emissionen haben jedoch keinen Verwässerungseffekt und werden mit einem entsprechenden Betrag an digitalen Vermögenswerten besichert, wie im Verkaufsprospekt näher beschrieben.

Wer ist der Bieter und/oder die Person, die die Zulassung zum Handel beantragt?

Der Emittent hat den Zugelassenen Teilnehmern seine Zustimmung zur Verwendung des Basisprospekts im Zusammenhang mit einem nicht befreiten Angebot dieser Wertpapiere in den oben genannten Ländern während des Angebotszeitraums durch oder an jeden der folgenden Finanzintermediäre (jeweils ein Zugelassener Anbieter) erteilt:

Der Emittent ist: 21Shares AG, Pelikanstrasse 37, 8001, Zürich, Schweiz (LEI: 254900UWHMJRRODS3Z64, Schweizer Firmennummer: CHE-347.562.100), eine Aktiengesellschaft mit Sitz in der Schweiz, Gerichtsstand: Schweiz.

Die **zugelassenen Bieter** sind:

- Flow Traders B.V. Jacob Bontiusplaats 9, 1018LL Amsterdam, Die Niederlande. Die Rechtsform dieser Gesellschaft ist 54M6 und unterliegt der Rechtsprechung der NL.
- Jane Street Financial Limited, 2 & A Half, Devonshire Square, London, EC2M 4UJ, UK. Die Rechtsform dieser Gesellschaft ist H0PO und unterliegt der Rechtsprechung des britischen Rechts.
- und jeder zugelassene Teilnehmer, der auf der Website der Emittentin ausdrücklich als zugelassener Bieter genannt wird:
<https://21shares.com/ir/aps>

Ein Anleger, der beabsichtigt, Wertpapiere von einem zugelassenen Anbieter zu erwerben, wird dies tun, und Angebote und Verkäufe von Wertpapieren an einen solchen Anleger durch einen zugelassenen Anbieter erfolgen in Übereinstimmung mit den Bedingungen und anderen Vereinbarungen, die zwischen diesem zugelassenen Anbieter und einem solchen Anleger bestehen, einschließlich des Preises, der Zuteilungen und der Abwicklungsvereinbarungen.

Diese Wertpapiere enthalten eine jährliche Grundgebühr von 2.5% für Anleger sowie eine Zeichnungs-/Rücknahmegebühr für autorisierte Teilnehmer. Anleger in dieses Produkt können zusätzliche Maklergebühren, Provisionen, Handelsgebühren, Spreads oder andere Gebühren zahlen, wenn sie in diese Produkte investieren.

Warum wird dieser Prospekt erstellt?

Dieser Basisprospekt wird für das öffentliche Angebot dieser Wertpapiere in einer Reihe von EU-Mitgliedstaaten (derzeit Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Kroatien, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Spanien, Tschechische Republik und Ungarn) erstellt. Der gesamte Wert der Erlöse aus der Emission dieser Wertpapiere wird für den Erwerb eines entsprechenden Betrags der für diese Serie relevanten Basiswerte verwendet.

Geschätzte Verwendung der Erlöse

k.A.

Angabe, ob das Angebot Gegenstand eines Übernahmevertrags ist

Das Angebot der Wertpapiere ist nicht Gegenstand eines Übernahmevertrags auf Basis einer festen Zusage.

Angabe der meisten wesentlichen Interessenkonflikte im Zusammenhang mit dem Angebot der Zulassung zum Handel

Es besteht kein wesentlicher Interessenkonflikt.